



European Pact for
Integration

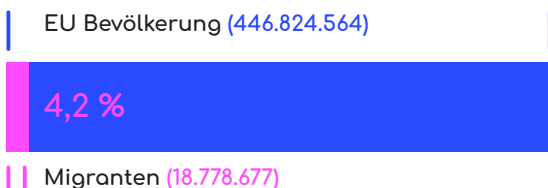


Funded by the Asylum, Migration and Integration Fund
(AMIF) of the European Union

Hintergrund

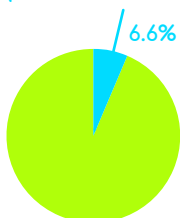
Die Stärke einer Stadt zeigt sich unter anderem in ihrer Fähigkeit, Migranten effektiv in die Gesellschaft mit einzubeziehen und damit deren Beitrag zum sozialen und wirtschaftlichen Wachstum der EU zur Geltung zu bringen. Diese große Herausforderung ist für die Städte, die magnetisch Migrationsströme anziehen, auch eine Chance, die sie nicht verpassen wollen bzw. sollen. Erfolgreiche Integrationsstrategien bieten für Städte mit hohem Migrantenanteil eine Möglichkeit, ihre Wirtschaft in eine andere Richtung zu lenken.

Anzahl der Migranten innerhalb der EU-Gesamtbevölkerung im Jahr 2019

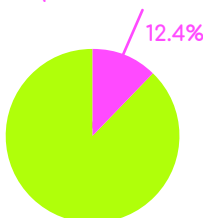


Arbeitslosigkeit EU-Bürger vs. Arbeitslosigkeit Nicht-EU-Bürger, 2019

Total Arbeitslosigkeit EU-Bürger
(26.809.473 Personen)



Total Arbeitslosigkeit Migranten
(2.328.556 Personen)



EPI Herangehensweise

EPI ist ein Gemeinschaftsprojekt, in dem 7 EU-Städte und 5 technische Partner zusammenarbeiten, um Strategien für die städtische Integration zu entwickeln. EPI sieht eine gemischte Methodik mit Feldaktivitäten, direkter Forschung und Netzwerkaktionen sowohl auf städtischer als auch auf EU-Ebene vor, die in den folgenden vier Phasen angewendet werden:

1 Interner interkultureller Bericht

Die Berichte werden nach der Methodik des Europarates auf der Grundlage des [InterCultural Cities \(ICC\) Index](#) erstellt. Dieses Instrument beinhaltet aussagekräftige Indikatoren zum Erfassen des Zustandes der interkulturellen Integration von Städten.

2 Aktive Bürgerbeteiligung

Basierend auf den Ergebnissen der Interkulturellen Berichte, veranstalten die Städte Diskurse zur bürgerlichen Partizipation, die darauf abzielen, gemeinsam mit lokalen Akteuren städtische Integrationsstrategien zu optimieren. Die Diskurse werden sich mit einem oder mehreren der folgenden Themen befassen: soziale Einbindung, Wohnraum, usw...

3 Erprobung der neu entwickelten Integrationsstrategien

Die Umsetzung der Strategien setzt die weitere Beteiligung verschiedener städtischer Akteure voraus. Während des gesamten Prozesses werden die Städte von technischen Partnern und externen Experten unterstützt, die umfangreiche Erfahrung auf diesem Gebiet mitbringen (z.B. Europarat, Wissenschaftliches Projektkomitee).

4 Europäischer Pakt für Integration

Auf der europäischen Ebene werden die Partner den Europäischen Pakt für Integration ins Leben rufen. Der Pakt hat die Aufgabe, die Projektmethoden und –ergebnisse in die breite Öffentlichkeit zu tragen und so den Integrationsprozess von Migranten in den Städten außerhalb des Konsortiums zu unterstützen.

EPI hat am 1. Januar 2020 begonnen und läuft bis einschließlich 30. Juni 2022. Das Projekt wird durch das AMIF-Programm der Europäischen Union finanziert.

www.epi-project.com
hello@epi-project.com



Das Konsortium setzt sich aus 13 Partnern aus 8 EU-Ländern zusammen: Estland, Deutschland, Italien, Lettland, Polen, Rumänien, Spanien und Schweden.

Koordinatoren:



Städte:



PRIMĂRIA ȘI CONSILIUL LOCAL
CLUJ-NAPOCA



Comune di Ravenna



Technische Partner:

